

Manuskript des Radiosprachkurses von Herrad Meese

## Radio D – Folge 38

*Erkennungsmelodie des RSK*

Moderator

0'30

Willkommen, liebe Hörerinnen und Hörer, zu Folge 38 des Radiosprachkurses Radio D. Vielleicht erinnern Sie sich, dass Philipp einen alten Golf fährt? Nun, da fallen öfters Reparaturen an, so auch heute. Hören Sie, was Philipp in einer Autowerkstatt mit dem Mechaniker bespricht. Achten Sie auf die Autogeräusche, um zu erraten, **was** Philipp reparieren lassen muss.

**Szene 1: In der Autowerkstatt**

1'45

*Philipp ist mit seinem alten Golf mit laut knatterndem Auspuff auf dem Weg in eine Autowerkstatt. Er fährt recht langsam eine kleine Nebenstraße entlang.*

junge Fußgängerin (*ruft ihm verärgert zu*)  
Hey, Mann! Dein Auspuff ist kaputt.

*Philipp fährt knatternd weiter, biegt in einen Hof ein, wo die Werkstatt ist, hält, steigt aus; ein Mann (Mechaniker) kommt ihm entgegen.*

Mechaniker

Schönen Tag auch.

Na, da ist wohl ein neuer Auspuff fällig!

Philipp

Ja, leider. Und deshalb bin ich hier.

*Mechaniker geht um Philipps Auto herum, zieht einen Scheibenwischer nach vorn und lässt ihn wieder auf die Scheibe zurückfallen*

Mechaniker

Und der Scheibenwischer ist auch nicht mehr in Ordnung.

*Mechaniker klopft auf Außenspiegel*

Und hier, der Spiegel – na ja, das Auto ist nicht mehr das jüngste ...

Philipp (*lachend*)

Aber wenigstens die Batterie ist neu.

*wieder ernst*

Können Sie den Auspuff noch **heute** reparieren?

Mechaniker

Heute noch?? Ich glaube, das geht nicht. Ich muss den Auspuff erst genau prüfen und dann die Teile bestellen. Bitte gehen Sie doch ins Büro – das ist da vorne gleich rechts. Meine Frau soll Ihnen einen Termin geben.

Philipp

Und – wie teuer ist das Ganze?

Mechaniker

Das kommt darauf an.

Also ungefähr ... einen Moment bitte.

*Holt einen Taschenrechner aus der Tasche, tippt und murmelt vor sich hin*

100 der Auspuff, Arbeitszeit zwei Stunden, macht 110 Euro

*laut*

also cirka 200 Euro

*murmelt weiter*

der Spiegel ca. ....

Philipp (*unterbricht ihn*)

Oh je! 200 Euro!

Mechaniker

Dann soll ich wohl nur den Auspuff machen?

Philipp (*schnell*)

Ja, nur den Auspuff.

*Philipp geht über den Hof, öffnet die Tür zum Büro, eine Türglocke erklingt.*

Moderator

3'40

Die lauten Geräuschen haben Ihnen sicherlich signalisiert, dass der **Auspuff – AUSPUFF** von Philipps Auto kaputt ist – und den muss er reparieren lassen. Der Auspuff knattert so stark, dass eine Frau sich ärgert und Philipp schon auf der Fahrt zur Werkstatt auf den knatternden Auspuff aufmerksam macht.

*Einspielung*

junge Fußgängerin (*ruft ihm verärgert zu*)

Hey, Mann! Dein Auspuff ist kaputt.

Moderator

Auch der Mechaniker merkt gleich, als Philipp in den Hof der Autowerkstatt fährt, dass ein neuer Auspuff FÄLLIG ist, was hier *erforderlich, notwendig* bedeutet.

*Einspielung*

Mechaniker

Schönen Tag auch.

Na, da ist wohl ein neuer Auspuff fällig!

Moderator

Dem geschulten Blick des Mechanikers fallen gleich noch ein zwei Sachen auf, die an Philipps Auto reparaturbedürftig sind: Haben Sie erraten können, dass es ein Scheibenwischer – SCHEIBENWISCHER ist, den der Mechaniker prüft?

*Einspielung*

*Mechaniker zieht einen Scheibenwischer nach vorn und lässt ihn wieder auf die Scheibe zurückfallen*

Mechaniker

Und der Scheibenwischer ist auch nicht mehr in Ordnung.

Moderator

Auch der Spiegel – SPIEGEL scheint nicht ganz in Ordnung zu sein, aber dazu sagt der Mechaniker nichts weiter. Er sagt nur, dass Philipps Auto nicht mehr das jüngste sei ...

*Einspielung*

*Mechaniker klopft auf Außenspiegel*

Mechaniker

Und hier, der Spiegel – na ja, das Auto ist nicht mehr das jüngste ...

*Einspielung*

Philipp (*lachend*)

Aber wenigstens die Batterie ist neu.

*wieder ernst*

Können Sie den Auspuff noch **heute** reparieren?

((**neu, da verkürzt**))

Mechaniker

Ich muss den Auspuff erst genau prüfen und dann die Teile bestellen.

((**neu, da verkürzt**))

Mechaniker

Bitte gehen Sie doch ins Büro. Meine Frau soll Ihnen einen Termin geben.

*Einspielung*

Moderator

Philipp will gar nicht hören, was alles an seinem Auto nicht in Ordnung ist. Er verweist er darauf, dass wenigstens die Batterie neu ist und will dann wissen, ob der Auspuff noch am gleichen Tag repariert werden kann.

Moderator

Das wird sicher nicht der Fall sein, denn der Mechaniker muss erst prüfen, welche Teile des Auspuffs kaputt sind und diese Teile muss er dann bestellen.

Moderator

Er bittet Philipp, ins Büro zu gehen. Dort soll ihm seine Frau einen Termin geben.

Moderator

Bevor Philipp das tut, möchte er natürlich noch wissen, was „das Ganze“, also die Reparatur, kostet.

Philipp

Und – wie teuer ist das Ganze?

**((neu, da verkürzt))**

Mechaniker

Das kommt darauf an.

*Einspielung ((um Schlusssatz verkürzt))*

Mechaniker

Das kommt darauf an.

Also ungefähr ... einen Moment bitte.

*Holt einen Taschenrechner aus der Tasche, tippt  
und murmelt vor sich hin*

100 der Auspuff, Arbeitszeit zwei Stunden,  
macht 110 Euro

*laut*

also cirka 200 Euro

*Einspielung*

Mechaniker

Dann soll ich wohl nur den Auspuff machen?

Moderator

Das kann ihm der Mechaniker nicht genau sagen,  
weil es ja darauf ankommt, was genau am Auspuff  
kaputt ist.

Moderator

Der Mechaniker kann Philipp den Preis nur ungefähr  
– UNGEFÄHR sagen und er nennt eine Summe von  
200 Euro – aber auch das ist nur ein cirka-Preis –  
CIRKA –PREIS, also ein ungefährer Preis.

Moderator

An Philipps erschrockener Reaktion kann der  
Mechaniker ablesen, dass er nur den Auspuff  
reparieren soll.

Moderator

Philipp bestätigt das und eilt noch ziemlich verstimmt  
zu seiner Arbeitsstelle, wo ihn und Paula ein neuer  
Auftrag erwarten. Aber erst mal will Philipp seinen  
Frustr loswerden.

Hören Sie die Szene in der Redaktion. Achten Sie  
darauf, in welche Stadt Philipp und Paula müssen,

was dort los sein soll, und wie sie dahin kommen.

## **Szene 2: In der Redaktion**

1'25

*Philipp läuft die Treppen zu Radio D hoch, öffnet die Tür, man hört einige Redaktionsgeräusche wie das Tippen von Compu*

Philipp (*knapp, mürrisch*)

Morgen.

Paula

Guten Morgen Philipp.

Schlecht gelaunt?

Philipp (*verärgert*)

Nein, überhaupt nicht.

Ich brauche einen neuen Auspuff.

Paula (*lacht*)

Du??

Philipp (*beruhigt sich langsam*)

Haha! Nein, natürlich mein Auto –  
und wisst ihr, was das kostet ?

Jan

In Berlin oder auf dem Land?

Philipp

In Berlin natürlich.

200 Euro.

Compu

Achtung: Recherche – Recherche

Laserterror in Jena

Paula

Das klingt gefährlich, da müssen wir sofort  
losfahren!

Philipp

Und wie sollen wir nach Jena kommen? Mein  
Auto ist noch in der Werkstatt.

Jan

Nehmt doch **mein** Auto!

Philipp

Na toll. Da kommen wir nie in Jena an.

Paula

Leute, es gibt Autos und es gibt Züge. Compu, suchst du bitte die Verbindungen nach Jena raus?

Compu (*tippt im Computer*)

Abfahrt 12 Uhr 18.

Soll ich gleich die Fahrkarten bestellen?

Philipp

Keine Zeit, die kaufen wir im Zug.

*Philipp und Paula laufen los*

Tschüüüß!

Moderator

2'15

Philipp und Paula müssen nach JENA. Jena liegt fast in der Mitte Deutschlands, in Thüringen, einem früheren Zentrum deutscher Kultur, wo nicht nur Schiller und Goethe ihre Spuren hinterlassen haben. Um diese beiden Dichter geht es heute aber nicht, sondern um **Laserterror** in Jena. Hören Sie den Auftrag von Compu noch einmal.

*Einspielung*

Compu

Achtung: Recherche – Recherche

Laserterror in Jena

Moderator

Laserterror klingt gefährlich – deshalb meint Paula auch, dass sie sofort losfahren müssen.

*Einspielung*

Paula

Das klingt gefährlich, da müssen wir sofort losfahren!

Moderator

Philipp kann sich gar nicht vorstellen, wie er und Paula nach Jena kommen sollen, wo doch sein Auto

noch in der Werkstatt ist.

*Einspielung*

Philipp

Und wie sollen wir nach Jena kommen? Mein Auto ist noch in der Werkstatt.

Moderator

Für Jans Vorschlag, sein Auto – ein noch älteres Auto als das von Philipp – zu nehmen, hat Philipp nur ein müdes Lächeln übrig. Mit dem, so meint er, kämen sie ja nie in Jena an.

*Einspielung*

Jan

Nehmt doch **mein** Auto!

Philipp

Na toll. Da kommen wir nie in Jena an.

Moderator

Paula erinnert die beiden daran, dass es auch noch **Züge** gibt. Und sie bittet Compu, die Zugverbindungen nach Jena zu suchen.

*Einspielung*

Paula

Leute, es gibt Autos und es gibt Züge. Compu, suchst du bitte die Verbindungen nach Jena raus?

Moderator

Compu findet einen Zug, der um 12.18 Uhr abfährt.

**((neu, da nur 1. Satz))**

Compu

Abfahrt 12 Uhr 18.

Moderator

Die Fahrkarten soll Compu nicht gleich online bestellen, da die Zeit knapp ist. Philipp und Paula wollen die Fahrkarten im Zug kaufen.

**((neu, da nur 2. Satz))**

Compu



Soll ich gleich die Fahrkarten bestellen?

*Einspielung*

Philipp

Keine Zeit, die kaufen wir im Zug.

Moderator

Philipp und Paula hasten zum Bahnhof und suchen das Gleis, wo der Zug abfährt. Hören Sie die Szene: Warum haben sich die beiden umsonst beeilt?

### **Szene 3: Am Bahnhof Zoo**

0'40

*Bahnhofsatmo, Stimmen, Menschen, die husten, Lautsprecherdurchsagen im Hintergrund, z. B. „Achtung auf Gleis 4: Der Zug nach Hamburg fährt ein.“*

*Philipp und Paula wühlen sich durch die Menge*

Paula (*außer Atem*)

Hier: Gleis 2.

*Sie rennen die Treppen hoch, bleiben atemlos stehen.*

Philipp

Und wo bleibt der Zug? Der fährt doch um 12 Uhr 18, oder?

Lautsprecherdurchsage

Der ICE nach Jena über Magdeburg, Halle, Großhering, planmäßige Abfahrt 12 Uhr 18, hat voraussichtlich 15 Minuten Verspätung.

Philipp (*ironisch*)

Tja, liebe Paula, und du hast gesagt, wir sollen mit dem Zug fahren.

Moderator

0'45

Wenn Sie sich noch an das Adjektiv spät – SPÄT erinnern konnten, konnten Sie auch das Nomen Verspätung – VERSPÄTUNG erkennen. Hören Sie die Lautsprecherdurchsage noch einmal.

*Einspielung*

### Lautsprecherdurchsage

Der ICE nach Jena über Magdeburg, Halle, Großhering, planmäßige Abfahrt 12 Uhr 18, hat voraussichtlich 15 Minuten Verspätung.

### Moderator

Der Zug, mit dem Paula und Philipp nach Jena fahren wollen, hat voraussichtlich 15 Minuten Verspätung – aber da Compu ihnen eine Zugverbindung ausgesucht hat, bei der sie nicht umsteigen müssen, macht das nichts. Sie hätten sogar noch Zeit, Fahrkarten zu kaufen – sie im Zug zu kaufen, ist nämlich etwas teurer. Aber ob sie das getan haben, weiß ich nicht, denn – pünktlich wie immer ist unser Professor da.

*Musik „Gespräch über Sprache“* 0'15

### Paula

Und nun kommt unser Professor.

### Philipp (mit unterlegter Titelmusik)

Radio D ...

### Paula (mit unterlegter Musik „Gespräch über Sprache“)

... Gespräch über Sprache.

### Professor

1'10

Ja, liebe Hörerinnen und Hörer, ein Professor sollte natürlich pünktlich sein.

### Moderator

War das jetzt ein Ratschlag oder gar eine Aufforderung?

### Professor

Jedenfalls ist es unser heutiges Thema: Es geht um das Modalverb SOLLEN, mit dem im Deutschen eine Person einer anderen einen Ratschlag gibt oder sie zu etwas auffordert. Philipp sagt zum Beispiel, Paula hätte ihnen geraten, mit dem Zug zu fahren.

### Sprecherin

sollen

Sprecher

Du hast gesagt, wir sollen mit dem Zug fahren.

Moderator

Der Automechaniker fordert seine Frau auf, sie soll Philipp einen Termin geben.

Sprecher

Meine Frau soll Ihnen einen Termin geben.

Professor

Genau genommen, ist das sogar eine doppelte Aufforderung des Mechanikers: an Philipp, er möge zu seiner Frau gehen, und an seine Frau, sie solle Philipp einen Termin geben.

Moderator

Und wenn man wissen will, **ob** man etwas tun soll, so kann man eine **Frage** mit dem Verb SOLLEN stellen.

Professor

So ist es – hören Sie Compus Frage, ob er Fahrkarten bestellen soll.

Sprecher

Soll ich die Fahrkarten bestellen?

Moderator

Dann vielen Dank, Herr Professor.

Moderator

Dann vielen Dank, Herr Professor. Und Sie liebe Hörerinnen und Hörer, können die Szenen noch einmal hören.

*Wiederholungsmelodie*

Moderator

Philipp muss sein Auto zur Reparatur bringen.

**Wiederholung Szene 1: In der Autowerkstatt**

Moderator

Philipp und Paula erhalten einen neuen Auftrag.

## Wiederholung Szene 2: In der Redaktion

Moderator

Philipp und Paula sind am Bahnhof.

## Wiederholung Szene 3: Am Bahnhof Zoo

Moderator

In der nächsten Sendung hören Sie, wie Philipp und Paula den Laserterror in Jena erleben.

*Ausklangsmusik Radio D*

0'24

Paula *(mit unterlegter Musik)*

Bis zum nächsten Mal, liebe Hörerinnen und Hörer.

Philipp *(mit unterlegter Musik)*

Und tschüss.